

"50 Jahre Dienst am Kranken" : Fachaustellung für Anstaltsbedarf vom 10. bis 13. Juni 1953 in Düsseldorf

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die
JUBILÄUMSTAGUNG
«50 Jahre Dienst am Kranken»

verbunden mit der
Fachausstellung für Anstaltsbedarf

wird vom 10. bis 15. Juni 1953 in

DÜSSELDORF

durchgeführt.

Fachvereinigung der Verwaltungsleiter
Deutscher Krankenanstalten.

Interessenten für Tagung und Ausstellung wenden sich
an den Tagungsbeauftragten,
Verwaltungsdirektor Paul Schmidt, Düsseldorf,
Fürstenwall 91.

Dieses Fahrzeug, vom Vokswagenwerk serienmässig hergestellt, ist raffiniert bis ins Letzte ausgeklügelt und allen Erfordernissen neuzeitlicher Krankenpflege gewachsen. Eine Reihe dieser flinken fahrbaren Helfer steht bereits an verschiedenen Punkten der Schweiz mit vollem Erfolg im Einsatz.

Besonders bemerkenswert und wertvoll erscheint beim VW-Krankenwagen die Tatsache, dass durch den im Verhältnis gebotenen Gegenwert wirklich bescheidenen Preis die eingangs erwähnte Forderung des Rechenstiftes genau so Erfüllung findet wie der berechnete Anspruch auf höchsten Komfort in der Ausstattung.

Der freundlich helle Innenraum des VW-Krankenwagens lässt sich mit wenigen Handgriffen dem jeweiligen Einsatzzweck anpassen. Zunächst fällt ins Auge, dass hier zwei Tragen nebeneinander bequem Platz finden und dass ausserdem noch ein verstellbarer Armlehnsessel — auf dem der Patient auch aus-

serhalb des Wagens leicht getragen werden kann — sowie ein Klappsitz für die Aufnahme von sitzenden Kranken oder leichtverletzten vorhanden sind. Wird nur eine Bahre benötigt, so lässt sich die zweite Trage schnell zusammenlegen und ein darunter befindlicher weiterer Polstersessel steht dafür zur Verfügung. Denkbar einfach lässt sich auch das oftmals für den Kranken unangenehme Ein- und Ausfahren der Bahre bewerkstelligen: die herunterklappbare Rückwand des Wagens dient in Handhöhe als Auflage-tisch, von dem aus ohne Kippen oder Schrägeigung die Ware auf Rollen in das Innere hineingeschoben und auf Leitschienen bis zur Endstellung geführt wird.

Es würde zu weit gehen, auf all die unzähligen Kleinigkeiten dieses bemerkenswerten Gefährtes einzutreten. Erwähnt sei nur, um einige davon kurz zu streifen, Belüftung, Heizung, automatisches Trittbrett, Signalanlagen und geteilte Scheiben mit Blendrouleaux zum Fahrerhaus (in dem drei Personen gut Platz haben) — und nicht zu vergessen die rein technische Weite, die in der bekannten VW-Konstruktion eine nahezu ideale Lösung fand.

Kurz gesagt: Dieses moderne Krankenfahrzeug verdient es, überall dort beachtet zu werden, wo immer man sich mit dem Gedanken trägt, einen Krankenwagen für universelle Zwecke anzuschaffen, der keinen Wunsch offen lässt.

«50 Jahre Dienst am Kranken»

Fachausstellung für Anstaltsbedarf
vom 10. bis 13. Juni 1953 in Düsseldorf

Kurz vor der RA-HA des VSA im Kongresshaus in Zürich, veranstaltet die Fachvereinigung der Verwaltungsleiter der deutschen Krankenanstalten E. V. Bremen auch in Deutschland eine grosse Fachausstellung für Anstaltsbedarf, unter dem Motto «50 Jahre Dienst am Kranken 1903 bis 1953». Gleichzeitig findet die diesjährige Jahrestagung als Jubiläumstagung statt.

Die Fachvereinigung kann auf eine 50jährige Tätigkeit zurückblicken und wird daher die Jubiläumstagung in einem repräsentativen Rahmen durchführen. Die Fachvereinigung widmet sich der Förderung des Krankenanstaltswesens durch Erfahrungsaustausch und der Bearbeitung von Fachfragen auf allen Gebieten der Krankenhauswirtschaft und der Krankenhausverwaltung. Für die Mitglieder der Fachvereinigung ist die diesjährige Tagung von ganz besonderer Bedeutung. Einmal werden in dem grossen Kreis von 1000 Tagungsteilnehmern, die man erwartet, alle Sorgen der Verwaltung von Krankenanstalten besprochen, zum anderen bietet die der Tagung angeschlossene *grosse Fachausstellung* für Anstaltsbedarf den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Krankenhauseinrichtung einen umfassenden Ueberblick zu verschaffen.

Einzelne Fachgruppen wie «Universitätskliniken», «Tbc.-Krankenanstalten», «Heil- und Pflegeanstalten» und caritative Verbände haben ihre Mitglieder zu Sonderveranstaltungen eingeladen.

Nicht nur Mitglieder, d. h. Verwaltungsdirektoren und Verwaltungsleiter werden die Tagung besuchen, sondern auch Vorstandsmitglieder, Dezernenten und

Lagebuchnotizen

können aus Raummangel in dieser Nummer nicht erscheinen, das soll aber unsere Leser nicht abhalten, uns für die nächste Nummer solche zu schicken, da im Juli der Redaktion viel Platz zur Verfügung stehen wird.

andere leitende Persönlichkeiten des Krankenhaus- und Anstaltswesens.

Die Wirtschaft hat Gelegenheit, die vielseitigen Bedarfsartikel des Krankenhauses dem Verbraucher nahe zu bringen; die Bedarfsträger dagegen haben Gelegenheit, mit den Fabrikanten und dem Grosshandel Erfahrungen auszutauschen und Abschlüsse zu tätigen. Auf Grund der bisherigen Anmeldungen ist daher zu rechnen, dass die Ausstellung nach Grösse und Inhalt eine einmalige Zusammenfassung der einschlägigen Branchen darstellen wird.

Unsere Leser finden in dieser Nummer eine Einladung zum Besuche der Ausstellung in Düsseldorf und wir zweifeln nicht daran, dass vielleicht in Verbindung mit einer Rheinlandfahrt viele Besucher aus der Schweiz die sicher interessante Ausstellung in Deutschland zu besuchen Gelegenheit finden werden.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 28. Mai 1953

Zucker

Die anfangs April durch den Riesenkauf Englands ausgelöste Zucker-Hausse hat sich bis zum 21. Mai ununterbrochen weiterentwickelt. Die Preise haben bereits den Höchst-Stand dieses Jahres überschritten. In den letzten Tagen war jedoch wieder eine leichte Abschwächung feststellbar.

Inzwischen haben die englischen und schweizerischen Raffinerien ihre Preise der neuen Situation angepasst und namhafte Aufschläge in Kraft gesetzt. Seit 10 Tagen meldet die Zuckerfabrik Aarberg: Feinkristall ausverkauft, so dass wir für die Versorgung ganz auf das Ausland angewiesen sind. Auch der Handel sah sich gezwungen, Preiskorrekturen vorzunehmen. Die künftige Entwicklung auf dem Weltmarkt ist sehr schwer zu beurteilen. Neben der lebhaften Nachfrage sind zur Zeit auch spekulative Kräfte am Werk, um das heutige Preisniveau zu halten. Es ist sehr wohl möglich, dass die festere Tendenz andauert, umso mehr wir der konsumintensiven Zeit entgegen-eilen und die starke Nachfrage neue Hausse-Momente auslösen könnte.

Kaffee

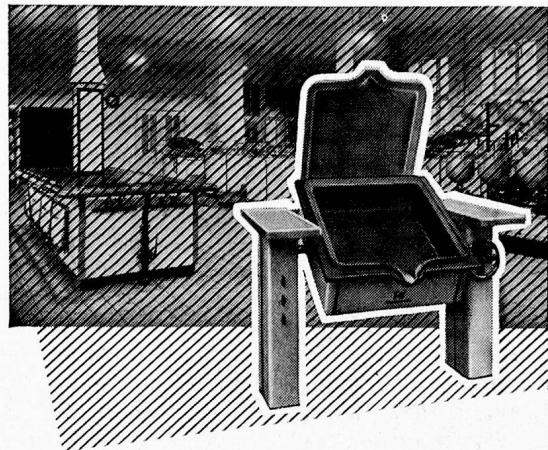
Der scharfe Preisanstieg im März ist nach Aufhebung der USA-Höchstpreise rasch in sich zusammengefallen und die Notierungen sind praktisch wieder auf ihre Ausgangsbasis zurückgekehrt. Seit diesem Zeitpunkt stagniert der Markt. Vermutlich beruhte die ganze Bewegung auf reiner Spekulation, wobei auch die Entspannung der politischen Lage zu rückläufigen Preisen beitrug.

In feinen Hochgewächsen sind die zentralamerikanischen Ernten wie Costa Rica, Guatemala etc. praktisch ausverkauft. Auch in Afrika sind die Lager sehr klein, so dass in den nächsten Monaten die hauptsächlichsten Käufe in Brasil- und Columbia-Kaffe getätigt werden. Aus diesem Grunde erwartet man für die nächste Zeit einen konstanten Markt.

Tee

Der Markt bleibt weiterhin fest mit Tendenz zu weiteren Preissteigerungen. Ware aus alter Ernte ist nicht mehr erhältlich. Die Anzeichen deuten darauf hin, dass in den ersten Auktionen in Kalkutta zu Be-

Küppersbusch



Ihre Sparmassnahmen

beginnen bereits bei der Wahl Ihrer Geräte für eine Grosskochanlage. Wir sind sicher, dass Sie hierbei nicht allein kaufmännische Gesichtspunkte zugrundelegen werden. Sie wollen nicht nur preiswert kaufen, sondern vor allem bei einem Werk, das Ihr volles Vertrauen besitzt. Jahrzehntelange Erfahrungen, sorgfältige Verarbeitung und daher lange Lebensdauer der Geräte bei sparsamem Energieverbrauch haben uns in aller Welt das Vertrauen einer zufriedenen Kundschaft gesichert.

Bitte fordern Sie Prospekt S 3 an.



KÜPPERSBUSCH
Generalvertretung für die Schweiz
Ed. Hildebrand Ing.

Büro und Ausstellung Bäckerstr. 40
Zürich 4
Tel. (051) 25 44 99